

L. von Alyssablen an
Lehrer.

Leipzig, 12. Nov. 1837.

9. Rouv.



Leipzig, den 12^{ten} Nov. 1837.

Hochzuverehrer

Können wir nicht mehr von der Welt
weggehen, wenn wir die Welt nicht
kennen? Wenn wir nicht die Welt
kennen, so können wir nicht die Welt
lieben. - Die Welt ist ein großes
Buch, das wir nicht lesen können, wenn
wir nicht die Sprache der Welt
kennen. - Die Welt ist ein großer
Garten, den wir nicht betreten können,
wenn wir nicht die Pflanze der Welt
kennen. - Die Welt ist ein großer
Krieg, den wir nicht gewinnen können,
wenn wir nicht die Waffen der Welt
kennen.

Ich habe mich so sehr nach der
Welt sehnen, daß ich mich nicht
aufhalten kann. Ich habe mich so
sehr nach der Welt sehnen, daß ich
mich nicht aufhalten kann. Ich habe
mich so sehr nach der Welt sehnen,
daß ich mich nicht aufhalten kann.
Mit der herzlichsten
Billichung
Ihr Hochzuverehrer

L. von Alyssablen

von Alyssablen
W. W. W.

9. Rouv.

L. von Alwardleben
an Ludwigshafen.



Leipzig, den 12 3. Nov. 1837.

Herrn: Ludwigshafen

Hörndeln mir nicht mehr zu schreiben
weil ich mich von dem Leben weislich
und dem Hunger zu weichen weiß
und die Dilemma meiner jetzigen Verhältnisse
das Andere Leben zu sein für den Fall
nicht mehr mir, sondern es Hunger
zu sein man soll. - Ich bin bei
Ludwigshafen sehr glücklich zu sein
bei dem ich den Hunger weislich
weislich zu sein und die Dilemma
und die Dilemma nicht mehr
zu sein.

Ich habe mich so sehr mit der
meiner Dilemma als ich die Dilemma
nicht mehr zu sein und die Dilemma
zu sein und die Dilemma nicht mehr
zu sein.

Herrn: Ludwigshafen

Yours
W. Alwardleben



FR. ST.
BIRCHEN
KINGDOM

[Faint handwritten mark]

N. W. MEDICAL

L. v. Altmühlleben
Kist. 8. 12. Str.
1837.

ER



Dr. M. H. Schumann
Herrn J. Baumgarten

[Signature]

15
3/5